
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



195
01-2017 +++ 22.03.2017

Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

die diesjährige Jahreshauptversammlung des OCM, die am 27.01.2017 in der Gaststätte „Gartenstadt“ stattfand, brachte keine personellen Änderungen im OCM-Team. Somit setzt sich das alte und neue OCM-Team wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Wolfgang Weiß**
- 2. Vorsitzender: Andreas Stohl**
- Kassenführer: Stefan Himmel**
- Kassenprüfer: Nils Siebert und Jürgen Steinbrecher**

Für das erneut entgegengebrachte Vertrauen danken wir wieder herzlich und sichern zu, auch im laufenden Jahr die Interessen des OCM wieder soweit es in unserer Macht steht zu vertreten!

Die Versammlung selbst verlief wie immer ruhig, sachlich und ohne größere Diskussionen. Beschlossen wurde, Museumsbus 3 (MAN 750 HO M 11 A, 1968, ex SWM 4128) in gute Hände abzugeben – denn neben dem Bus 4128 ist mit Bus 4002 gleichen Typs ein nahezu baugleicher, restaurierter und sogar zugelassener Museumsbus vorhanden. Ein Interessent für den 4128 war zum Zeitpunkt der Hauptversammlung vorhanden. Nachdem Bus 4002 jedoch nicht dem OCM, sondern nach wie vor den SWM gehört, soll vor einer Veräußerung des 4128 der 4002 an den OCM übereignet oder dem OCM zumindest ein Vorkaufsrecht eingeräumt werden. Leider ist der Interessent für den 4128 inzwischen abgesprungen, da ein anderer „Metrobus“ übernommen werden konnte (s. Seite 4), doch ist das Thema „Veräußerung des 4128“ damit nicht vom Tisch. Eventuell kann der Bus vereinsintern abgegeben werden. Es ist allerdings auch nicht ausgeschlossen, dass der Bus – sofern er keinen Abnehmer findet, der ihn erhält – vom OCM als Teilesponder zerlegt wird.

Diskutiert wurde auch die Hallenproblematik. Noch immer stehen auf dem Museumsgelände nicht genügend überdachte Stellplätze zur Verfügung, sodass bei Großveranstaltungen im Museum immer wieder historische Busse und Trambahnen und auch Arbeitswagen mehrere Tage lang im Freien (!) abgestellt werden müssen. Eine Lösung für dieses Problem ist derzeit nicht in Sicht.

Ein Protokoll der Jahreshauptversammlung kann von Vereinsmitgliedern wie immer per Mail an ocm@omnibusclub.de angefordert werden.

Was sonst in den letzten Wochen und Monaten im OCM passiert ist, lesen Sie auf den Seiten 2 bis 6 – viel Spaß! *Das OCM-Team*

Die nächsten Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Sonntag, 09. und 23.04., 14. und 28.05.2017

Öffnungszeiten: jeweils von 11 – 17 Uhr

Eintrittspreise: 3,00 € (ermäßigt: 2,50,-- €, Familien 6,-- €), Eintritt für Vereinsmitglieder weiterhin kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7): ab 10.55 Uhr halbstündlich ab Giesing Bf. und ab 11.15 Uhr halbstündlich ab MVG-Museum, im Regelbetrieb wird ein OCM-Museumsbus eingesetzt.

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

Retro-Classics Bavaria..... Erstmals fand vom 09. bis 11. Dezember 2016 auf der Messe Nürnberg die „Retro-Classics Bavaria“ statt – die kleine Schwester der renommierten Oldtimermesse „Retro-Classics“ in Stuttgart, auf der der OCM ja schon etliche Male dabei war. In Stuttgart ist immer ein Teil einer Halle für die Omnibus-Oldtimerausstellung reserviert, die unter der Schirmherrschaft von Dr. Konrad Auwärter durchgeführt wird. Dies ist nun auch in Nürnberg der Fall – und auch hier liegt die Schirmherrschaft wieder bei Herrn Dr. Auwärter. Anders als in Stuttgart ist die Nürnberger Messe jedoch hauptsächlich Linienbussen vorbehalten, während in Stuttgart künftig nun verstärkt Reisebusse ausgestellt werden sollen.

Der OCM war zusammen mit den Kollegen vom Verein „Freunde der Nürnberg-Fürther Straßenbahn e.V.“ mit der Organisation der Oldtimerbusse betraut und beteiligte sich mit Museumsbus 12 (NEOPLAN/Deutz N 416 SL II) an der Messe. Außerdem war der OCM natürlich mit seinem Info- und Verkaufsstand vertreten – der Umsatz ließ allerdings leider mehr als zu wünschen übrig. Die Busausstellung selbst wurde dagegen zu einem vollen Erfolg und soll zur festen Einrichtung auf der „Retro-Classics Bavaria“ werden. Auch 2017 wird daher wieder eine Auswahl historischer Linienbusse auf der Messe in Nürnberg gezeigt, womit nun endlich auch die ÖPNV-Oldtimer eine würdige Plattform erhalten! Das obere Foto von Wolfgang Weiß zeigt den OCM-Museumsbus und den Verkaufsstand. Das untere Bild von Martin Höchtl vermittelt einen Gesamt-Eindruck von der Oldtimerbus-Ausstellung.



Eröffnung Tram Berg am Laim..... Am 10. Dezember – und damit zeitgleich mit der „Retro-Classics Bavaria“ – wurde in München mit einem Festakt die Verlängerung der Trambahnlinie 25 nach Berg am Laim Bf. gefeiert. Auch hier war der OCM mit seinem Info- und Verkaufsstand dabei.

Mitglieds-Beiträge..... Letztes Jahr hat es besser geklappt – 2016 wurden alle OCM-Jahresbeiträge pünktlich bezahlt. Heuer schaut es nicht ganz so rosig aus, es sind noch etliche Beitragszahlungen offen. Wir bitten, die offenen Beiträge nun umgehend zu bezahlen, sonst müssen wir leider anmahnen! Zur Erinnerung: der Jahresbeitrag im OCM kostet 60,- €, ermäßigt 30,- €. Die Bankverbindung des OCM lautet:
IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22
BIC: SSKMDEMM

Rückholung 890 UG..... Noch steht kein Termin zur endgültigen Fertigstellung des MAN/Göppel 890 UG M 16 A (ex SWM 145, Baujahr 1965) und zur Rückholung nach München und anschließender Wiederzulassung fest. Vor Jahresmitte ist jedoch nicht damit zu rechnen. Fest steht aber, dass das Projekt ein finanzielles Desaster für den OCM wird – es wurden nun nochmals 20.000,- Euro bezahlt, eine weitere Rechnung steht noch aus. Nach Fertigstellung wird der OCM seit 2002 insgesamt etwa 150.000,- Euro (!) aus eigenen Mitteln in den Bus investiert haben... Dafür wird der Bus nun wirklich perfekt – oder fast. Und er wird definitiv ein Highlight in der deutschen Omnibus-Oldtimer-Szene! Seitens der Mitglieder gingen nun nochmals knapp 2.300 Euro (!) an Spenden ein, um den Bus flott zu machen – vielen herzlichen Dank dafür!

Obuszug..... Auf den Tausch des vorhandenen Kässbohrer-Anhängers, der vormals bei der „Kraftverkehr Bayern GmbH“ im Einsatz war, gegen den originalen Münchner Rathgeber-Anhänger 27 wird nun doch verzichtet. Die Arbeiten schreiten indes erfreulich gut voran, inzwischen wurde der Kässbohrer-Anhänger ebenfalls lackiert, außerdem ist die Bremsanlage des Anhängers inzwischen instandgesetzt.

Büssing/Emmelmann Präfekt 15 U 11..... Unser „Panoramabus“ aus dem Jahr 1966 befindet sich im Moment ebenfalls zu einer kleinen Frischzellenkur bei unseren Partnern in Hessen, denn 14 Einsatzjahre als Oldtimerbus haben wieder einige Spuren hinterlassen. Nun ist es an der Zeit, diese nicht mehr nur zu flicken, sondern professionell und vor allem nachhaltig zu beseitigen. Mitte 2017 wird unser Zugpferd für Hochzeitsfahrten nach München zurückkehren und wieder in Betrieb genommen. Somit stehen dort derzeit mit dem Obus-Triebwagen, dem Anhänger, dem MAN 890 UG und dem Büssing gleich 4 Münchner Fahrzeuge!

SETRA SG 180 S..... Die Arbeiten an unserem SETRA (ex SWM 5107, Baujahr 1975) ruhen weiterhin, da die Ausgaben derzeit die Einnahmen des OCM übersteigen und wir uns nicht übernehmen dürfen. Wenn alle Rechnungen für den 890 UG und den Büssing Präfekt

bezahlt sind, wird über das weitere Vorgehen entschieden.

Omnibus-Oldtimer-Treffen in München..... Im Oktober 2017 wird das MVG-Museum 10 Jahre alt, zugleich feiert der Motoromnibus in München seinen 120. Geburtstag und der Altbau-Trambahnzug vom Typ „P“ wird heuer 50. Grund genug, dieses 180. Jubiläum würdig zu feiern und der OCM wurde damit beauftragt, ein kleines, aber feines Omnibus-Oldtimer-Treffen durchzuführen. Die ersten Einladungen an befreundete Betriebe, Vereine oder Einzelpersonen – in erster Linie aus dem süddeutschen Raum – wurden bereits verschickt, weitere werden folgen. Eingeladen sind aber grundsätzlich alle, die gerne ihr/e Schätzchen beisteuern möchten – unter ocm@omnibusclub.de nehmen wir Anmeldungen sehr gerne entgegen. Wir bitten um Nennung des Fahrzeugtyps, einiger Daten und um Zusendung eines aussagekräftigen Fotos.

Einziger Wermutstropfen: es wird eine „Low-Budget“-Veranstaltung – d.h. wir können leider keine Kosten für Kraftstoff oder Übernachtung erstatten. Dafür wird aber auch keine Startgebühr erhoben! 😊

Technikraum..... Langsam, aber beständig schreiten die Arbeiten im Technikraum voran. Das Ganze ist allerdings eine ziemliche Sisyphusarbeit, denn es müssen unendlich viele Kleinteile wie Schrauben, Muttern, Glühlampen, Sicherungen, Dichtungen usw. sortiert und vernünftig eingelagert werden. Künftig soll das Kleinteilelager professionell aufgebaut werden und es soll nicht mehr nötig sein, 5 andere Teile aus dem Weg zu räumen, um an das dahinter lagernde, sechste zu gelangen... Es ist unglaublich, was sich in den letzten Jahren alles angesammelt hat – allein durch die Entsorgung von überflüssigen Gegenständen kann etlicher Platz geschaffen werden.

Archiv..... Für das Vereinsarchiv wurden weitere Stahlschränke angeschafft, um die alten Holzschränke sukzessive zu ersetzen und insgesamt deutlich mehr Platz zu schaffen.

Mehr Platz soll aber auch durch mehr Ordnung entstehen – denn durch wundersame Weise vermehren sich auch im Archivraum die herumliegenden Gegenstände... diese sollen in einer demnächst stattfindenden „Ramadama“-Aktion sortiert oder aber entsorgt werden. In diesem Zusammenhang eine Bitte: Wir freuen uns über alles, was uns hilft und das wir brauchen können! Das OCM-Archiv ist aber kein Ablageplatz für Dinge, die keiner mehr braucht – wir bitten daher eindringlich, dort nur nach Rücksprache mit den Vorständen von FMTM und OCM Dinge einzulagern. Ausgenommen davon sind natürlich reine Archiv-Materialien! 😊

Unterstützung für unseren Administrator..... Für unseren Systemadministrator und Webmaster suchen wir dringend Unterstützung – vielleicht hat ja jemand Zeit und Lust und vor allem das nötige Fachwissen, um künftig administrative Aufgaben im OCM zu über-

nehmen? Interessenten werden gebeten, sich beim Vorstand zu melden (ocm@omnibusclub.de).

Phototrans..... Auf der Foto-Fanseite phototrans.eu haben MVG und OCM auch eine Seite, die jedoch nicht zu 100% gepflegt wird. Hat jemand Lust, dies zu übernehmen? Interessenten wenden sich bitte direkt an ocm@omnibusclub.de.

Museums-Veranstaltungen..... Ob es das Whisky-Festival, die Braukunst Live, ein türkischer Bazar, die Jobbörse, eine Wohltätigkeitsveranstaltung, eine Tagung oder was auch immer ist - oftmals müssen unsere Busse aufgrund von Veranstaltungen das Museum verlassen und stehen dann zumindest zeitweise sogar im Freien. Dass das ein völliges Unding ist, ist hinreichend bekannt. Manchmal jedoch stehen sie aber direkt im Mittelpunkt oder dienen zumindest als standesgemäße Kulisse bei externen Veranstaltungen im MVG-Museum – so wie kürzlich bei einer Darbietung der Münchner Philharmoniker, die zu einem vollen Erfolg wurde und in der Presse ein ausgesprochen positives Echo fand. Hier dienten 4 OCM-Museumsbusse auf beiden Seiten als Kulisse und sorgten für ein ganz besonderes Ambiente. Das Foto entstand während der Proben, kurz nachdem die Busse entsprechen umrangiert worden waren (von links: MAN 750 HO M 11 A, Büssing BS 110 V, NEOPLAN N \$21 SG II/3N, gegenüber stand noch der MAN SL 200, Wagen 4632).



Announce.... Suche historische Schirmmützen und Krawatten der Stadtwerke München Verkehrsbetriebe bzw. der MVG. Angebote bitte per Mail an miniaturwelt-wolfratshausen@gmx.de, Herr Fabian Ibelherr.

Als neue Mitglieder im OCM begrüßen wir:

Karin Stier, München
Martin Höchtl, München
Sebastian Götz, Landshut

Herzlich willkommen!

Aktuell

Stadtwerke München, MVG..... Derzeit werden 10 neue Buszüge, diesmal in der Konfiguration Solaris/HESS in Betrieb genommen. Die Wagen-

nummern lauten 4971 – 4980 (Zugwagen) und 5941 – 5950 (Anhänger). Die Anhänger sind so beklebt, dass sie optisch zu den Zugfahrzeugen passen. Ein Foto wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Da sich die Auslieferung der bestellten Gelenkbusse (Mercedes O 530 G Citaro) in Münchner Ausführung konstruktionsbedingt etwas verzögert, wurden der MVG seitens des Herstellers 20 dreitürige Leihfahrzeuge überlassen, die mit Mannheimer Zulassung (MA-MB und eine dreistellige Nummer) seit Ende Februar 2017 vom Betriebshof West aus eingesetzt werden. Die zusätzlichen Fahrzeuge sind rechnerisch zur Erbringung von SEV-Leistungen erforderlich, kommen jedoch nicht nur im SEV, sondern universell auf allen Linien, die vom Betriebshof West aus gefahren werden, zum Einsatz. Die Fahrzeuge sind weiß lackiert, in MVG-blau foliert und erhielten sogar Wagennummern, und zwar die Nummer des amtlichen Kennzeichens mit einer voran gestellten „1“. Das Foto auf der nächsten Seite zeigt Wagen 1224 (MA-MB 224) am 05.03.2017 im Betriebshof West. Die Zielbeschilderung ist selbstverständlich rein zufällig... 😊



Unter dem amtlichen Kennzeichen M-M 8016 ist derzeit ein weiterer Mercedes-Vorführwagen im Münchner Stadtverkehr im Einsatz. Hierbei handelt es sich um einen 4-türigen Bus mit liegendem Motor, der an Tür 4 die serienmäßige Stufe aufweist. Er wird fallweise Kooperationspartnern der MVG zur Verfügung gestellt.

Autobus Oberbayern, München..... Es wurde ein weiterer Buszug in Betrieb genommen – erstmals handelt es sich hierbei um einen Solaris mit HESS-Anhänger. Der Buszug kommt im Moment in erster Linie im SEV auf der Relation Hauptbahnhof – Westendstraße zum Einsatz.

Berger's Reisen, München..... Auch bei Fa. Berger hat das Buszug-Zeitalter begonnen. Es wurde der Vorführ-Anhänger der Fa. MAN übernommen, der mit den beiden bereits vorhandenen MAN-Zugmaschinen kompatibel ist. Ein weiterer Anhänger wird erwartet.

Fa. Novak, München..... Es wurde ein zweites Zugfahrzeug in Betrieb genommen, mit dem sich erstmals ein Bus aus dem Hause Solaris bei Fa. Novak befindet. Einen Anhänger für diesen Bus gibt es indes bei Fa. Novak noch nicht.

Von Gleichgesinnten

Regensburger Verkehrsbetriebe..... Neuigkeiten gibt es von unseren Kollegen aus Regensburg: nachdem im September 2016 ein MAN SG 242 als Museumsbus angeschafft wurde (vgl. Club-Info 194, Seite 3), wurde kurz darauf ein baugleiches Fahrzeug als Ersatzteilspender gesichert und soll heuer übernommen werden. Doch damit längst nicht genug – seit Anfang März befindet sich ein weiteres Museumsfahrzeug im Bestand der RVB. Es handelt sich um einen der letztgebauten MAN 750 HO M 11 A, der ursprünglich von den Stadtwerken Wilhelmshaven stammt und 1973 erstzugelassen wurde. Die offizielle Typenbezeichnung lautet aufgrund des Baujahres auch bereits „11 M / V 160“, da die Nomenklatur bei MAN 1972 durch die Übernahme von Büssing geändert wurde. Möglicherweise ist es sogar der allerletzte MAN-„Metrobus“, der gebaut wurde! Dieser Fahrzeugtyp war in Regensburg seinerzeit – wie in vielen anderen Städten auch – weit verbreitet, doch ist ein originaler Regensburger „750er“ heute wohl nicht mehr aufzutreiben. Die RVB haben sich daher anderweitig umgeschaut – und bekamen zwei Angebote. Eines vom OCM, der seinen Museumsbus 4128 anbot (s. Titelseite), und eines aus Wilhelmshaven. Letztlich entschied man sich für den Wilhelmshavener Bus – nicht wegen des Zustands, sondern weil dieser den Regensburger Exemplaren deutlich ähnlicher ist als der OCM-Bus in Münchner Version. Er soll nun schrittweise aufgearbeitet und an die Regensburger Version angeglichen werden. Eine Wiederezulassung ist vorgesehen. Das Foto (D. Soltic) zeigt den Neuankömmling am 02.03.2017 auf dem Regensburger Betriebshof, den er per Tieflader erreichte. Der Bus ist jedoch zumindest fahrfähig!



Freunde der Augsburgischer Straßenbahn e.V. (FdAS)..... Seit November 2016 gibt es auch bei unserem Partnerverein FdAS einen ganz besonderen Museumsbus, und zwar den ersten überhaupt gebauten „VÖV Standard-II-Gelenkbus“ und einen der ersten Standard-II-Busse überhaupt. Zugleich ist der Bus weltweit der letzte Bus seiner Art. Sofern man ihn überhaupt noch als Bus bezeichnen kann – denn rechtlich handelt es sich um ein „Sonder-KFZ“, wurde er doch 1982 zum Bücherbus umgebaut.

Mitte der 1970er Jahre entwickelten mehrere Hersteller den „VÖV Standard-Linienbus der 2. Generation“ (VÖV II bzw. SL II) als Nachfolger des bewährten Standardlinienbusses der ersten Generation, wiederum nach den Vorgaben des Verbands öffentlicher Verkehrsbetriebe (VÖV), heute VDV. Ab 1979 wurden von MAN und Mercedes unter der gemeinsamen Typenbezeichnung S 80 einige Prototypen der neuen Generation gebaut. Später kamen noch einige Ü 80 für den Überlandverkehr dazu, an deren Produktion sich auch Kässbohrer, Magirus-Deutz und Neoplan beteiligten. Gelenkbusprototypen wurden nur vier Stück von MAN mit dem SG 80 bzw. G 80 gebaut. Der erste Bus wurde, wie damals bei MAN-Prototypen üblich, 1981 von der Firma Göppel gebaut. Drei weitere, nun als G 80 bezeichnete Prototypen, wurden von MAN in Zusammenarbeit mit Göppel für die Rheinbahn Düsseldorf hergestellt. Der SG 80 selbst war zunächst ein „richtiger“ Linienbus und diente als Vorführwagen der MAN auf der IAA 1981 - daher auch die Lackierung. Typisch für die ersten „VÖV II-Busse“ waren die kleinen Reifen, die einen niedrigeren Einstieg gewährleisteten sollten. In der Praxis bewährten sie sich jedoch nicht, die Serienfahrzeuge erhielten wieder eine „normale“ Bereifung.



Der MAN/Göppel SG 80 noch als Omnibus auf der IAA (1981). Foto: Alexander Wilschauer

Jedoch blieb er nur knapp ein Jahr lang ein „richtiger“ Bus. Im Sommer 1982 wurde das bis dahin nie zugelassene Fahrzeug wiederum bei Göppel für die Stadtbücherei Augsburg zur Fahrbücherei umgebaut. Für diesen Zweck wurde die dritte Tür verschlossen und an deren Stelle ein großes Batteriefach für die Bordstromversorgung eingebaut, die Fenster und die Zielbeschilderung verblecht, in das Dach große Dachfenster eingebaut und innen wurden Bücherregale eingepasst.

Der SG 80 ist ein Zwitter aus Standard-I und Standard-II. Er basiert technisch und auch konstruktiv auf dem MAN SG 240 H, der ihm außerdem die Maschine und auch die Antriebsart mit Heckmotor und Mittelachsenantrieb spendierte. Optisch sieht er schon aus wie später der Serienbus SG 242 H. Als Getriebe wurde das bewährte Voith Diwabus Dreigang-Automatik gewählt, der Motor vom Typ D 2566 MUH leistet 240 PS.

Der SG 80, die 3. Generation des Ausgburger Büchereibusses, war stolze 34 Jahre aktiv und wohl der langlebteste Prototyp, den es jemals gab. Im letzten

Sommer wurde er von einem Neufahrzeug aus dem Hause Volvo abgelöst. Der SG 80 soll als Museums(bücher)bus erhalten bleiben.

Nun muss einiges restauriert werden, da die Jahre auch an ihm nicht spurlos vergangen sind. Er könnte beispielsweise Heimatort für die Völkel-Modellbahn werden und so auf verschiedenen Veranstaltungen präsentiert werden. *Jürgen Steinbrecher*



Bücherbus MAN/Göppel SG 80 im Betriebshof der GVG Gersthofen (2016). Foto: FdAS

Hersteller	MAN/Göppel
Typ	SG 80
Baujahr	1981
Ausgemustert	2016
Kennzeichen	A-AE 434
Leistung	240 PS
Sitzplätze	3
Stehplätze	-
Länge	16 640 mm
Breite	2 500 mm
Höhe	3 050 mm
Höchstgeschwindigkeit	85 km/h
Leergewicht	15 150 kg
Zul. Gesamtgewicht	22 000 kg

Terminkalender

Clubtreffen.... Das OCM-Clubtreffen findet jeden letzten Freitag im Monat in der Gaststätte „Gartenstadt“ am Mangfallplatz (Naupliastraße 2) statt. MVV: U1, Bus 139 bis „Mangfallplatz“, Bus 147, 220 bis „Peter-Auzinger-Straße“. Beginn: 20 Uhr.

Das **Dezember-Treffen** ist jeweils am letzten Freitag vor Weihnachten, heuer daher am Freitag, 22.12.2017.

Veranstaltungen.... Auch heuer steht wieder die Teilnahme an etlichen Veranstaltungen auf dem Programm. Einige davon werden für Mitfahrer über die Kraftverkehr München (KVM) GmbH ausgeschrieben. Für das Europäische Omnibus-Oldtimer-Treffen in Sinsheim / Speyer meldet sich – natürlich auch bedingt durch Terminüberschneidung mit einem Öffnungstag im MVG-Museum – leider zu wenige

Interessenten an, sodass hier die OCM-Teilnahme leider abgesagt werden musste. Doch es gibt noch jede Menge anderer Veranstaltungen, auch externe, sodass sicher jeder auf seine Kosten kommt:

- **Neresheimer Bahnhofshocketse**, 12.+13. August 2017 (Fahrt ist über KVM ausgeschrieben, bitte Mail und Anmeldeschluss beachten!)
- **Tag der offenen Tür in Regensburg**, 24.09.2017 – Teilnahme des OCM mit drei Bussen, Fahrt wird über KVM ausgeschrieben
- **Die Lange Nacht der Münchner Museen**, 14.10.2017 – mit verlängertem Shuttle
- **Jubiläumsfeier „180 Jahre“ im MVG-Museum** – 120 Jahre Bus, 50 Jahre P-Wagen, 10 Jahre MVG-Museum. Der OCM ist beauftragt, ein kleines, aber feines Omnibus-Oldtimer-Treffen zu organisieren. Es wurden bereits einige Einladungen verschickt, hauptsächlich in den süddeutschen Raum (s. auch Seite 3)
- Im Dezember findet wieder die **Retro Classics Bavaria** statt – der OCM wird wieder einen Bus ausstellen, auf den Verkaufsstand jedoch wegen des schlechten Umsatzes in 2016 wohl verzichten

OCM-SHOP

Neu im OCM-SHOP:

„Damals auf Linie – Band 2“

Linienbusse der sechziger und siebziger Jahre
von Peter F. Linhart, ca. 96 Seiten, reich bebildert, EK-Verlag. Ein Muss für jeden Busfreund!
Preis: 19,80 € zzgl. Versand

Als neues Modell wird in Kürze der **MAN SL 200** von Rietze als SWM-Bus der Serie 44./45.. (Baujahr 1977) mit GRUNDIG-Werbung erwartet.

Nur auf Vorbestellung wird es den **Mercedes O 305 G** von Rietze in Münchner Ausführung geben – der Preis wird leider bei etwa 42,-- Euro liegen. Vorbestellungen werden unter ocmshop@omnibusclub.de entgegengenommen.

Das umfangreiche Angebot des OCM-SHOP findet sich online unter:

www.omnibusclub.de/Shop

Wir haben alles für den Omnibusfreund! ☺
An den Öffnungstagen des MVG-Museums können sämtliche Artikel aus dem OCM-Souvenirversand im Museumsshop erworben werden.

Zu guter Letzt



Ob hier unrestaurierte OCM-Busse untergestellt sind?
☺ (gesehen in Österreich, Foto: Chris Hey).

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,-- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM
Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.

Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist (www.kraftverkehr-muenchen.de).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.

Bitte machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch, die OCM Club-Info online oder per Mailversand zu erhalten – dies schont die Umwelt und spart uns erheblich Kosten und Arbeit! Eine kurze Nachricht an ocm@omnibusclub.de genügt. Vielen Dank!